**Globale Studie von Colt Technology Services: Unternehmen suchen Rat zu Nachhaltigkeit und KI bei ihrem Netzwerkanbieter**

**Deutsche Unternehmen liegen bei der mehrjährigen Nachhaltigkeitsplanung im Vergleich mit zehn anderen Ländern etwas über dem Durchschnitt**

**Frankfurt, 05.12.2024,** [Colt Technology Services](https://www.colt.net/de/), globaler Anbieter für digitale Infrastruktur, hat neue Forschungsergebnisse aus dem jährlichen Report „[Digitale Infrastruktur](https://www.colt.net/de/go/digital-infrastructure-report-2024/)“ veröffentlicht. Für diesen Bericht wurden 1.500 CIOs und IT-Verantwortliche aus zehn Ländern in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und dem Nahen Osten befragt. Die Studie zeigt, dass 26 Prozent der befragten deutschen Unternehmen einen mehrjährigen Plan zur Minimierung ihrer Umweltauswirkungen haben, verglichen mit Höchstwerten von 42 Prozent in den Niederlanden und 41 Prozent in Hongkong. Die meisten der befragten Länder befinden sich jedoch noch in der Anfangsphase der Nachhaltigkeitsplanung. 39 Prozent haben vor, einen Mehrjahresplan aufzustellen.

Die Studie zeigt, dass die Verantwortung für die Umweltstrategien der Unternehmen jetzt am ehesten bei den IT-Verantwortlichen liegt. 82 Prozent der Befragten sind entweder direkt an der Gestaltung der Nachhaltigkeitsstrategien beteiligt oder haben die Verantwortung für sie ganz übernommen. Diese Verantwortung beeinflusst die Entscheidungen beim Technologieeinkauf: 38 Prozent geben an, dass Umweltauswirkungen und Governance alle strategischen Entscheidungen über digitale Infrastrukturen beeinflussen. In Belgien liegt dieser Wert bei 60 Prozent, in den Niederlanden bei 52 Prozent und in Hongkong bei 50 Prozent.

Die Ergebnisse erscheinen zu einem Zeitpunkt, an dem Technologien wie KI in Bezug auf ihre Auswirkungen auf die ESG-Initiativen von Unternehmen zunehmend unter die Lupe genommen werden. In der Studie heben 46 Prozent der Befragten den positiven Beitrag hervor, den KI-Technologien zur Umsetzung von Umweltmaßnahmen und Governance-Strategien leisten. Mehr als jeder Fünfte (22 Prozent) geht noch einen Schritt weiter und sagt, dass KI diese Strategien erleichtert. In Hongkong steigt dieser Anteil auf 36 Prozent, in den Niederlanden auf 32 Prozent und in den USA auf 29 Prozent, während er in Italien auf 13 Prozent sinkt. Die befragten IT-Verantwortlichen nennen den positiven Einfluss von KI in Anwendungsfällen wie die Erweiterung der Netzwerkkapazität (64 Prozent), der Neubewertung von Lieferanten (64 Prozent) und die Investition in mehr Sicherheit (67 Prozent).

„Die Ergebnisse unserer Studie zeigen, dass deutsche Unternehmen zunehmend von ihren Netzwerkanbietern Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeits- und KI-Strategien erwarten. Dies reflektiert den starken Wunsch, digitale Innovationen verantwortungsbewusst voranzutreiben und gleichzeitig die Umweltauswirkungen zu minimieren. Bei Colt sehen wir es als unsere Aufgabe, diesen Wandel aktiv mitzugestalten und unseren Kunden Technologien anzubieten, die sowohl ihre Effizienz steigern als auch ihre ESG-Ziele unterstützen.“, sagt Buddy Bayer, Chief Operating Officer, Colt Technology Services.

Weitere Erkenntnisse der Studie:

* 21 % der befragten IT-Führungskräfte haben Schwierigkeiten, die Vorteile ihrer Umwelt- und Governance-Strategie zu demonstrieren oder den ROI nachzuweisen; 20 % sehen sich mit mangelndem Engagement der Geschäftsleitung konfrontiert und 19 % sind durch Budgets eingeschränkt.
* Unternehmen werden immer noch durch alte Technologien behindert: 19 % finden, dass sie ein Hindernis für die Verwirklichung von Umwelt- und Governance-Zielen im Zusammenhang mit ihrer Infrastruktur darstellen. Nach Ländern betrachtet werden Luxemburg (26 %) und Deutschland
(24 %) am ehesten durch alte Technologien behindert.
* Auf die Frage, welche Technologien sich am stärksten auf die Erreichung der Kohlenstoffreduzierungsziele auswirken, nannten 83 % der Befragten die Abschaffung veralteter Technologien.
* 80 % der Befragten aus Deutschland gaben die „zeitliche Optimierung“ an, also z. B. die Durchführung von Software-Updates außerhalb der Arbeitszeit, um Energie besser zu nutzen;
81 % Zero Trust; 81 % NaaS und 81 % Smart-Office-Technologien, die den größten Einfluss auf die Erreichung der Kohlenstoffreduktionsziele haben.
* 77 % erwähnten NaaS und 81 % intelligente Bürotechnologien, die einen Einfluss auf die Erreichung der Kohlenstoffreduzierungsziele haben (Befragte aus Deutschland).
* Die Akzeptanz intelligenter Ende-zu-Ende-Infrastrukturen ist im Jahr 2024 auf 40 % gestiegen, verglichen mit 34 % im Jahr 2023, und umfasst Funktionen wie Konnektivität auf Abruf, selbstheilende Netzwerke und traditionelle oder generative KI

Für weitere Informationen laden Sie bitte den Report „[Digitale Infrastruktur 2024](https://www.colt.net/de/go/digital-infrastructure-report-2024/)“ hier herunter.

Weitere Informationen über die ESG-Maßnahmen von Colt und den Colt-Nachhaltigkeitsbericht 2023 können Sie [hier](https://www.colt.net/why-colt/esg/) herunterladen.

**Methodik**

Die Studie wurde von Censuswide im Auftrag von Colt Technology Services unter 1.501 IT-Verantwortlichen in den Benelux-Ländern, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Hongkong, Italien, Japan, Singapur, USA und den Vereinigten Arabischen Emiraten durchgeführt. Diese Führungskräfte arbeiten in Unternehmen, die zwischen 2.500 und 15.000+ Mitarbeiter beschäftigen und deren jährliche IT-Ausgaben zwischen weniger als 100.000 Euro und 500 Millionen Euro und mehr liegen.

Censuswide unterstützt und beschäftigt Mitglieder der Market Research Society und hält sich an den Verhaltenskodex der MRS und die ESOMAR-Grundsätze. Censuswide ist auch Mitglied des British Polling Council.

**Über Colt Technology Services**

Colt Technology Services (Colt) ist ein globaler Anbieter digitaler Infrastruktur, der ausgezeichnete Verbindungen schafft und Unternehmen zum Erfolg verhilft. Angetrieben von exzellenten Mitarbeitern sowie gleichgesinnten Partnern verfolgt Colt das Ziel, seinen Kunden das ganze Universum digitaler Möglichkeiten zugänglich zu machen, damit sie es einsetzen können, wo, wann und wie sie es möchten.

Seit 1992 zeichnet sich Colt durch ein starkes Engagement für seine Kunden aus und ist von seinem Hauptsitz in der Londoner City zu einem globalen Unternehmen gewachsen, das in mehr als 40 Ländern mit über 6.000 Mitarbeitern und mehr als 80 Niederlassungen auf der ganzen Welt aktiv ist. Die Colt Kunden profitieren von einer weitreichenden digitalen Infrastruktur, die 32.000 Gebäude in 230 Städten, mehr als 50 Metropolitan Area Networks und über 250 Points of Presence in den größten Wirtschaftszentren Europas, Asiens, des Nahen Ostens, Afrikas und Nordamerikas verbindet.

Colt befindet sich in Privatbesitz und ist eines der finanziell solidesten Unternehmen in der Branche. Colt hat es sich zur Aufgabe gemacht, branchenführende Kundenerfahrungen zu bieten und lässt sich dabei von seinem Engagement für Kundeninnovationen, seinen Werten und seiner Verantwortung gegenüber Kunden, Partnern, Menschen und der Umwelt leiten.

Für weitere Informationen besuchen Sie [www.colt.net](http://www.colt.net)

**Pressekontakt:**

Fauth Gundlach & Hübl GmbH

Mathias Gundlach

Tel.: +49 (0) 611 172142 10

E-Mail: gundlach@fgundh.de

Colt Technology Services GmbH
Gervinusstraße 18-22
60322 Frankfurt am Main
[www.colt.net/de](http://www.colt.net/de)
Sitz und Registergericht: Amtsgericht Frankfurt/Main HRB 46123
Geschäftsführer: Pieter Veenman